

## Therapie

Bioelektronische Therapien

## Begriffserklärung

Bioelektronische (auch: biophysikalische) Therapien sind medizinische Verfahren, die körpereigene elektromagnetische Vorgänge apparativ messen. Zu diesen Verfahren gehören die Bioresonanztherapie (BRT), die Elektroakupunktur (Voll), die Elektroneuraldiagnostik (Croon), die Regulationsthermografie (Rost) etc.

Unter den Bioresonanztherapien gibt es eine grössere Anzahl von unterschiedlichen, aber "klassischen" Anwendungsformen und Geräten, u.a. das Bicom-Gerät, das MORA-Gerät, das Prognos-Gerät und das Vegaselect-Gerät. Neuere, erweiterte Formen (Multicom, Quantum) beinhalten zusätzliche Therapieelemente.

Allen Systemen ist gemeinsam, dass sie Fehlfunktionen des Organismus bzw. einzelner Organe an veränderten Schwingungen, Hautwiderständen oder Wärmeabgabemustern erkennen lassen.

Wenn diese Schwingungen krankhaft sind, werden sie vom Gerät modifiziert und dem Körper wieder zugeführt. Hiervon verspricht man sich eine Korrektur der Fehlschwingungen und eine nachfolgende Genesung.

## Wirkungen

Die Wirkung z.B. der Bioresonanztherapie wird über die Wechselwirkung der aufgenommenen Schwingungen mit den Eigenschwingungen der Zellen und des Gewebes erklärt. Die Wirkung setzt voraus, dass kranke Gewebe andere Frequenzspektren abstrahlen als gesunde, und dass auf veränderte Schwingungsfrequenzen des Körpers von aussen eingewirkt werden kann.

Die Basisdiagnostik beginnt mit einer Grundbehandlung (-messung), in der zuerst die energetische Situation des Körpers durch Messung an den Fingern oder Zehen ermittelt wird. Dabei wird dem Patienten eine Ableitelektrode in die Finger gegeben. Entsprechend dieser Grundmessung werden dann in nachfolgenden Sitzungen über dieselben Elektroden Schwingungen verabreicht, bis es zu körperlichen Besserungen kommt. Behandelt wird meist in Abständen von einer Woche oder länger.

## Wann ist die Therapie sinnvoll?

Die BRT ist nach der Einschätzung erfahrener Anwender bei einer grossen Anzahl von Erkrankungen angezeigt. Dazu gehören insbesondere:

- Allergien, besonders Nahrungsmittelallergien
- Schmerzzustände aller Art, wie Nervenschmerzen, Tumorschmerzen, Migräne
- postoperative Beschwerden
- Verletzungen aller Art
- Immunschwäche und Infektneigung
- chronisch-degenerative Erkrankungen besonders des rheumatischen Formenkreises
- Atemwegserkrankungen (Asthma, Bronchitis)
- Magen- und Darmerkrankungen (Gastritis, Duo-denitis, Ulkus, Pankreatitis)
- Herz- und Kreislauferkrankungen
- Schlafstörungen
- nahezu alle Arten toxischer Belastung und ihre Entgiftung